Schmalfelden

Der Ort wurde am 1033 erstmals urkundlich als Smalefelden erwähnt. Besiedelt war dieses Gebiet allerdings schon im 2. Jh. vor Christus. 1285 hieß Schmalfelden Smalvelden und Smaluelt. Diese Namen lassen auf eine Siedlung aus der Rodungszeit schließen. Von 1328 bis 1420 besaß Schmalfelden einen eigenen Ortsadel. Der Ort wurde auch zwischen verschiedenen Herrschern aufgeteilt. So hatten im Laufe der Geschichte Langenburg, Werdeck, Nürnberg, Ansbach, die Stadt Rothenburg ob der Tauber, die Grafen und Fürsten von Hohenlohe-Ingelfingen und der König von Württemberg wechselnde Anteile in ihrem Besitz. Noch heute findet man an manchen Stellen zwischen Schmalfelden und Lindlein Grenzsteine der Hohenloher Gemarkung und der preußischen Gemarkung (Ansbach-Brandenburg). Im Dreißigjährigen Krieg musste das Dorf durch Steuern und Abgaben sowie durch eine Pestepidemie 1634 und 1635 schwer leiden. Zu dieser Zeit sollen sich noch zwei Siedlungen um Schmalfelden befunden haben, die im Krieg zerstört wurden. Die bis dahin eigenständige Gemeinde Schmalfelden wurde zum 1. Januar 1972 im Zuge einer Gemeindereform der Stadt Schrozberg zugeschlagen.